

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 68 (1963-1964)  
**Heft:** 14-15

**Artikel:** Wir basteln  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317248>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

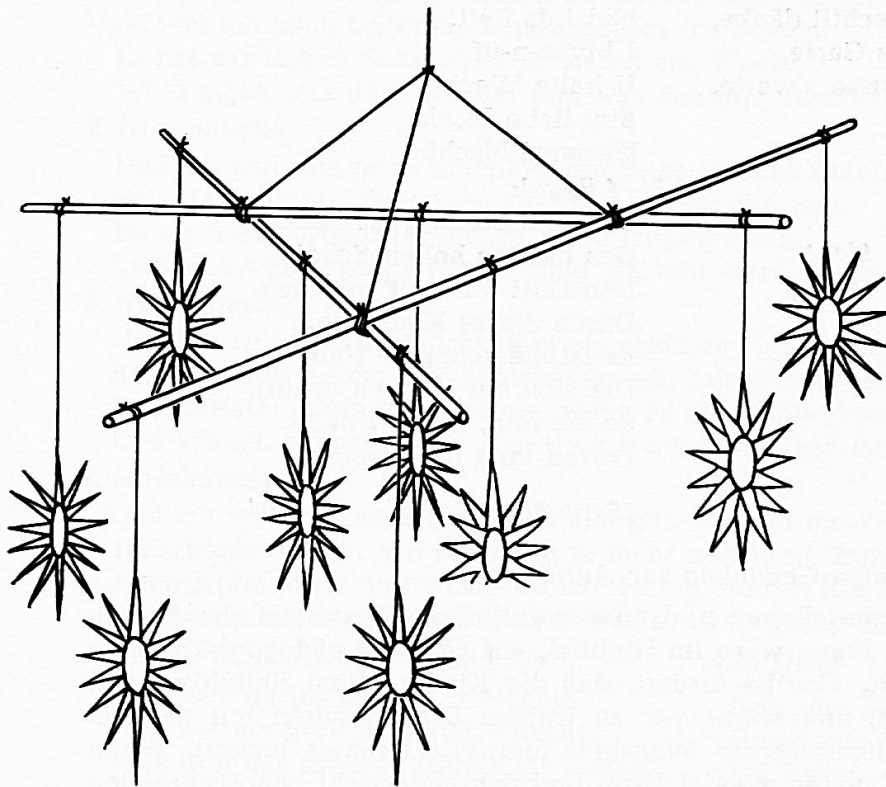
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf die Festzeit



basteln wir ein großes Mobile ganz besonderer Art. Glänzende, vielzackige Sterne hängen an einem federleichten, ausladenden Gestell.

Mit Hilfe von Zirkel und Maßstab wird ein 14zackiger Stern konstruiert. Man entwirft ihn auf einem festen Packpapier und schneidet ihn dann sorgfältig aus. Jetzt legt man das Muster auf gold- oder silberfarbene Metallfolie und umreißt das aufgepreßte Stück mit einem harten Stift. Nun legt man einen Stern auf eine weiche Unterlage. Mit einem stumpfen Gegenstand (Ende des Federhalters) drückt man jetzt das Mittelstück der Sternfigur nach vorne. Es wird sich (wenn wir kreisrunde Bewegungen ausführen) bald zu wölben beginnen. Schließlich biegen wir die Strahlen wieder zurecht. Das Gestell besteht aus hellfarbenen Trinkhalmen. Je zwei werden über einem dünnen Zweigstück aneinander gestoßen (siehe Zeichnung) und zu einem Dreieck mit ausladenden Armen zusammengeknotet.

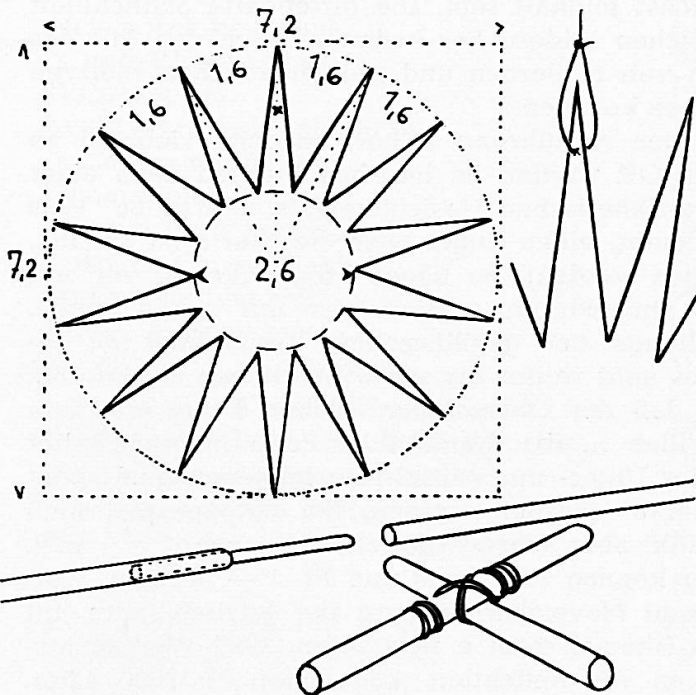


Bild und Text stammen aus dem Werkheft 2 «Schaukelnde Mobiles». Wir danken dem Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich bestens für die Erlaubnis, diese Seite bringen zu dürfen, und wir möchten dieses Werkheft, das gegen 30 Anregungen für selbst zu bastelnde Mobiles enthält, bestens empfehlen (Besprechung S. 381).